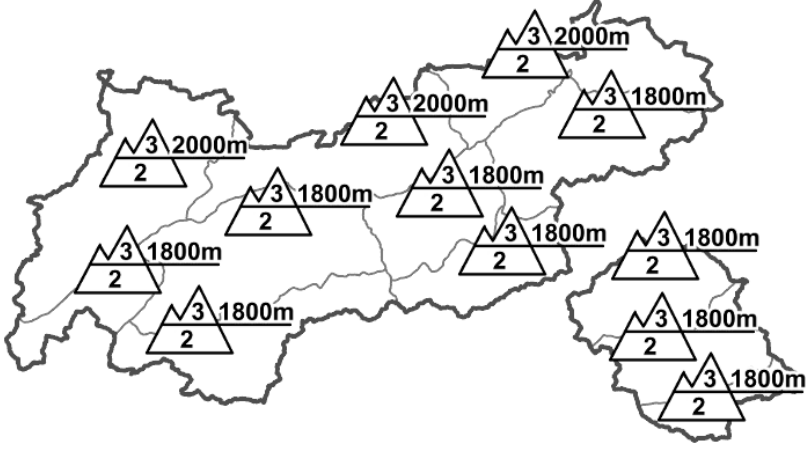








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.02.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 3 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

## GEFAHRENMUSTER (GM):

## Inneralpin höhere Störanfälligkeit der Schneedecke als im Norden

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig: Vom Arlberg-Außerfern über die Nordalpen bis zu den Kitzbüheler Alpen herrscht unterhalb etwa 2000m mäßige, darüber erhebliche Gefahr. In den übrigen Regionen Tirols liegt die Höhengrenze bei etwa 1800m. Speziell in den schneearmen inneralpinen Regionen sollte man im freien Gelände unverändert über gutes lawinenkundliches Wissen verfügen. Gefahrenstellen in Form von kürzlich entstandenen Triebsschneeansammlungen sind sehr unregelmäßig verteilt und können im Steilgelände bereits durch das Gewicht eines einzelnen Skifahrers ausgelöst werden. Günstiger ist die Situation allgemein im viel befahrenen und begangenen Gelände sowie in den schneereichen Regionen Tirols. Dort sind v.a. in sehr steilen Schattenhängen bei großer Zusatzbelastung Schneebrettauslösungen möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Unterhalb der Waldgrenze ist die Schneedecke inzwischen eher spannungsarm. Der Grund dafür liegt in einer temperaturbedingten Festigkeitszunahme, aber auch - v.a. inneralpin - in einer eher lockeren Struktur. Hingegen findet man in den schneearmeren Regionen speziell oberhalb der Waldgrenze vermehrt Triebsschneepakete, die sich bis zum 20.02. gebildet haben. Deren Störanfälligkeit ist nicht mehr so hoch wie zu Beginn der Woche, dennoch ist die Verbindung mit dem oftmals aus Schwimmschnee aufgebauten Fundament nicht gut. In steilen südlichen Expositionen findet man in ganz Tirol eingelagerte Schmelzharschschichten und einen dadurch allgemein günstigeren Aufbau. Am besten ist die Schneedecke im schneereichen Norden beschaffen. Dort können v.a. noch eingelagerte Oberflächenreifschichten in schattigen Steilhängen als Gleitfläche für Lawinen dienen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Hoch nördlich von Irland und einem Tief über Sizilien liegt Tirol in einer Ostströmung. Morgen Freitag nähert sich eine Störung aus Südosten. In mittleren und höheren Lagen der Nordalpen Sichtbehinderungen durch Hangnebel, darüber reichlich Sonne. Es ist meist schwach windig. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -12 Grad.

### TENDENZ

Weiterhin langsame Entspannung.

Johannes Schmid